

TEK 30/42/3

ARTIKEL 19397

1. ALLGEMEINE HINWEISE

Für die Montage von BOLTA –Treppenkanten ist insbesondere folgende Montageanweisung zu beachten. Ergänzend zu dieser Montageanweisung gelten die VOB Teil C DIN 18365 „Bodenbelagarbeiten“ und die entsprechenden Kommentare / Erläuterungen sowie die aktuellen Merkblätter des Bundesverband Estrich und Belag (BEB) und der Technischen Kommission Bauklebstoffe (TKB) sowie anerkannte Regeln des Fachs / der Technik.

2. UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Genau wie bei Untergründen zur Aufnahme von Bodenbelägen ist auch bei der Montage von Treppenkanten der Untergrund hinsichtlich der Eignung zu prüfen. Es gelten die gleichen Vorschriften wie unter Punkt 1 genannt.

Der Untergrund zur Aufnahme der Profile muss insbesondere ausreichend eben, trocken, rissfrei und fest / tragfähig sein. Außerdem darf der Untergrund keine trennenden Schichten und labilen Zonen aufweisen. Der Untergrund bzw. die entsprechende Trittkante muss exakt ausgebildet sein, und eine ebene und vollständige Auflagefläche aufweisen. Abweichende Kanten (ausgebrochen, beschädigt, abgenützt, usw.) sind vor Montage der PVC – Treppenkanten mit entsprechenden Reparaturwinkeln oder durch geeignete Spachtelarbeiten zu sanieren.

Die raumklimatischen Bedingungen müssen zwischen 18 - 23 °C Raumlufttemperatur (ideal 21 °C) betragen. Die Untergrundtemperatur muss mindestens 15 °C (ideal mindestens 18 °C) betragen. Die relative Luftfeuchtigkeit muss zwischen 40 - 65 % liegen.

Für die Restfeuchte bzw. Feuchte des Untergrundes gelten folgende Erfahrungswerte:

- calciumsulfatgebundener Estrich <math>< / = 0,5 \text{ CM} - \%</math>
- calciumsulfatgebundener Estrich, beheizt <math>< / = 0,3 \text{ CM} - \%</math>
- zementgebundener Estrich <math>< / = 2,0 \text{ CM} - \%</math>
- zementgebundener Estrich, beheizt <math>< / = 1,8 \text{ CM} - \%</math>
- Beton <math>< 3,0 - 3,5 \text{ Gewichts} - \%</math>

Ergänzend ist die Oberflächenrauigkeit und Porosität des Untergrundes zu prüfen. Ggf. ist ein Vorstrich / Primer vor Montage erforderlich.

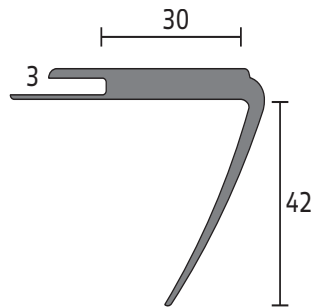
3. MONTAGE / BEFESTIGUNG

Alle Profile sind vor der Verarbeitung und Montage mindestens 24 Std. zu akklimatisieren und somit den raumklimatischen Bedingungen anzupassen (siehe Punkt 2).

Die Profile sind so zu lagern, dass Verformungen und vergleichbare Beeinträchtigungen ausgeschlossen sind.

Für das Kleben der Treppenkanten empfehlen wir die Absprache mit den jeweiligen Herstellern von Kontaktklebstoffen.

Der vertikale Schenkel darf nicht verklebt werden und muss vollflächig an der Stufe anliegen. Die Stärke des Bodenbelags muss unbedingt mit dem Einfassmaß der Treppenkante übereinstimmen. Der Belag muss bis zum Ende des Einfassbereiches der Treppenkante eingeschoben werden.



4. MONTAGE / ZUSCHNITT

Die Einzellängen der Treppenkanten sind so zuzuschneiden, dass diese passgenau aber spannungsfrei montiert werden können.

Treppenkanten sollten möglichst in voller Länge verwendet werden.

5. ABSCHLUSSBEMERKUNG

BOLTA – Treppenkanten unterliegen im Werk einer sorgfältigen und regelmäßigen Qualitätskontrolle. Trotzdem können auch wir Fehler nicht gänzlich ausschließen. Deshalb ist es erforderlich, dass die Produkte sofort nach Anlieferung und insbesondere vor dem Zuschchnitt geprüft werden.

Erkennbare Fehler können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.

Sollten Sie dennoch Grund zur Beanstandung haben, so übergeben Sie Ihrem Lieferanten zusammen mit der Bekanntgabe der entsprechenden Eckdaten (Beanstandungsgrund, Menge, usw.) ein mindestens 100 cm langes Stück des Profils einschließlich rückseitiger Signierung und einem Etikett der Verpackung. Nur so kann eine eventuelle Beanstandung schnellstens und korrekt bearbeitet werden.

Mit dem Erscheinen dieser Montageanleitung verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

TEK 30/42/3

ARTIKEL 19397

Stand Februar 2016

Unsere Verlegehinweise entbinden den Verarbeiter nicht von eigenen Prüfungen hinsichtlich Eignung und Montageverhalten. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt von der fachmännischen Beurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Ergänzungen bedingt durch neue Erkenntnisse oder Entwicklungen können jederzeit ohne Vorankündigung erfolgen. Die jeweils aktuelle Fassung dieser Verlegeanleitung finden Sie unter www.apu-schoenberg.de.